



VON FRAUENNOT UND FRAUENHILFE

Josephine Butlers Leben

nach ihren eigenen Schriften, Aufzeichnungen, Briefen

Deutsche Ausgabe von Dr. Helen Schaeffer

geh. M. 4.80, Lwd. M. 6.50

Josephine Butlers Name bleibt vor allem verknüpft mit dem in England und später in Europa geführten, großen „Kreuzzug“ gegen die staatlich geschützte Prostitution, dessen Seele und Führerin sie, als eine tiefe Christin, gewesen ist.

Diese Frau hatte den Mut, ihr vielgeliebtes, behagliches Heim zu verlassen und Feindschaft, Verachtung, ja Todesgefahr auf sich zu nehmen, um den Gefallenen zu Hilfe zu eilen. Sie hatte ein feines Gefühl für die Würde der Frau, einen leidenschaftlichen Gerechtigkeits- und Freiheitsinn, eine unbedingte Wahrhaftigkeit und einen tiefen Glauben an die göttliche Bestimmung des Menschen.

Das vorliegende Buch besteht in einer Auswahl aus Josephine Butlers eigenen Schriften, Aufzeichnungen, Briefen, die von den englischen Herausgebern — J. W. und L. A. Johnson — getroffen und mit kurzen, verbindenden Erklärungen versehen worden ist. Das Buch läßt uns Blicke tun in Josephine Butlers persönliches Erleben, in ihre Jugendfreuden und in ihr Eheglück, in die schweren äußeren und inneren Kämpfe, die sie durchzufechten hatte, und zeichnet uns lebensvolle Bilder der Menschen, die am innigsten mit ihrem eigenen Werden verflochten waren: des kraftvollen, gütigen Vaters, von dem sie den leidenschaftlichen Gerechtigkeitsinn und die Liebe zu den Unterdrückten geerbt hat, der Lieblingschwester und Tierfreundin Harriet, und vor allem ihres besten Erdenfreundes und treuen Mitkämpfers, ihres Mannes. Wir hören also nur sie selber reden, und stehen damit unter dem unmittelbaren Einfluß dieser geisterfüllten Frau, deren ganzes Wesen Güte ausstrahlt.

Das Buch erscheint Ende September



CHR. KAISER / VERLAG / MÜNCHEN

